



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION TUTTLINGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

31. August 2010

Verteiler:

Tuttlingen

Polizei sucht Unfallstelle

Eine Unfallstelle in freier Natur sucht derzeit die Polizei in Tuttlingen. Grund hierfür ist ein unfallbeschädigter Pkw, den eine Polizeistreife in der Nacht zum Dienstag in Tuttlingen entdeckt hat. Gegen zwei Uhr fiel der Polizei auf ihrer Streifenfahrt in der Bahnhofstraße ein entgegenkommender Pkw auf, dessen hinteres Rad eingeknickt war. Sie stoppten die Weiterfahrt und kontrollierten den Fahrer und das Fahrzeug. Hierbei stellten sie fest, dass der Wagen auf der linken Seite starke Unfallschäden aufwies. Noch während die Polizisten mit der Kontrolle beschäftigt waren, krochen einige Nacktschnecken an der Karosserie hoch, was darauf schließen ließ, dass der Pkw Fahrer zuvor auf freier Strecke oder in der freien Natur mit dem Wagen verunglückt sein musste. Der Fahrer selbst konnte sich an einen solchen Unfall nicht richtig erinnern. Für die Polizei besteht nun die Aufgabe herauszufinden, wo sich der Unfall ereignet hat und ob ein Fremdschaden entstanden ist. Hierzu bittet sie um Hinweise aus der Bevölkerung. Diese nimmt die Polizei Tuttlingen, Telefon 07461/9410, entgegen. Dem Fahrer wurde später eine Blutprobe entnommen. Das Fahrzeug wie auch der Führerschein des Fahrers wurde von der Polizei bis auf weiteres beschlagnahmt.

Einbruchdiebstahl mit Gabelstapler

In der Zeit zwischen Samstag und Montagvormittag drangen unbekannte Täter gewaltsam in einen holzverarbeitenden Betrieb in der Stockacher Straße ein und entwendeten mehrere neue Motorsägen. Um in den verschlossenen Betrieb zu

gelangen, setzten sie einen auf dem Betriebshof stehenden Gabelstapler in Gang, fuhren damit zur Produktionshalle und schoben mit dem Gabelstapler das Sektionaltor nach oben. Anschließend krochen sie unter dem hochgeschobenen Tor hindurch in die Halle und holten sich die Motorsägen. Anschließend flohen sie mit dem Diebesgut unerkannt vom Betriebsgelände. Durch das Hochschieben des Rollltores wurde dieses erheblich beschädigt. Der Schaden beläuft sich ohne Diebesgut allein auf mehrere tausend Euro. Weil der Einbruch nicht geräuschlos vonstatten ging, dürfte er von Anwohnern oder Passanten bemerkt worden sein. Wer sachdienliche Hinweise geben kann, wird um Mitteilung an die Polizei Tuttlingen gebeten.

Geisingen

Kupferdiebe sind wieder unterwegs

Regenfallrohe und Teile eines Daches aus Kupferblech haben unbekannte Täter, wie erst am Montag festgestellt worden ist, vom zentralen Pumpwerk in Aulfingen abmontiert und entwendet. Bei den Tätern handelt es sich um sogenannte Buntmetalldiebe, die es ausschließlich auf gewinnbringendes Metall abgesehen haben. Erst letzte Woche sind vermutlich von denselben Tätern die Regenfallrohre an der evangelischen Kirche und der Gemeindehalle in Aldingen ebenfalls abmontiert und entwendet worden. Betroffen von der Serie war in den letzten Wochen vor allem der Bodenseeraum und im vergangenen Jahr bereits schon einmal der Landkreis Tuttlingen. Damals hatten die Täter etliche Friedhöfe in überwiegend katholischen Gemeinden aufgesucht und die aus Kupfer bestehende Metallkreuze, Grableuchten und andere sakrale Gegenstände von den Gräbern entwendet. Betroffen waren auch Geisinger Ortsteile und weitere Gemeinden im Landkreis.

Emmingen- Liptingen

Diebstahl aus Baucontainer

Etliche Werkmaschinen, darunter Stichsägen, Bohrmaschinen, Motorsägen und anderes Werkzeug haben unbekannte Täter am vergangenen Wochenende aus einem Baucontainer einer Baufirma in der Gehrenstraße entwendet. Mit Brechwerkzeug öffneten sie gewaltsam den Container einer dort beschäftigten

Baufirma auf und entwendeten anschließend die Geräte und Maschinen im Wert von mehreren tausend Euro.

Aldingen

Es war am helllichten Nachmittag als eine 10 Jahre alte Schülerin am Montag über Notruf die Polizei schnell um Hilfe bat, weil ihre Mutter von ihrem Mann, zugleich Stiefvater der Schülerin, misshandelt wurde. Die Polizei eilte sofort zur Wohnadresse der Familie und fand dort den ihr von anderen Vorfällen hinlänglich bekannten Ehemann vor. Dieser war wieder einmal stark betrunken und aggressiv. Um eine weitere Eskalation zu verhindern, verfügte die Polizei umgehend einen Platzverweis gegen den Ehemann und Stiefvater und setzte diesen auch durch. Damit war der Mutter mit ihren beiden Kindern im Alter von fünf und zehn Jahren zunächst einmal geholfen.

Gez. Wolfgang Schoch